

SORGEARBEIT

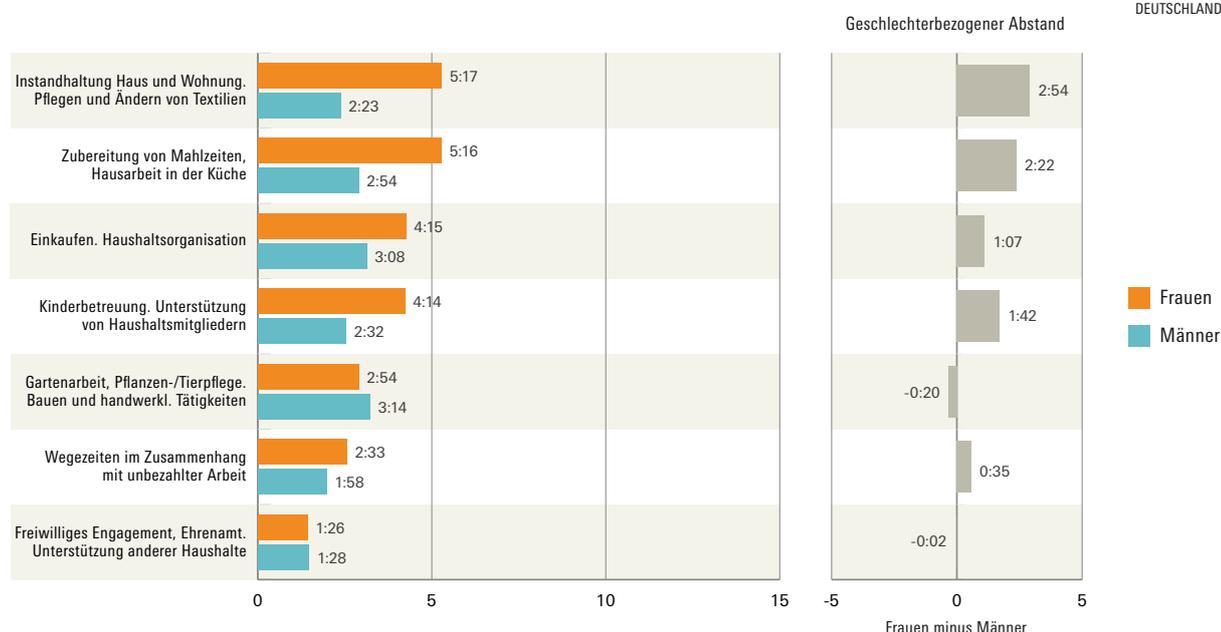
ZEITAUFWAND FÜR UNBEZAHLTE ARBEIT (INKL. FÜRSORGEARBEIT UND EHRENAMT) 2022

Bearbeitung: Svenja Pfahl, Eugen Unrau

Erwerbstätige Frauen leisten mehr Haus- und Fürsorgearbeit als Männer, besonders wenn sie Kinder haben

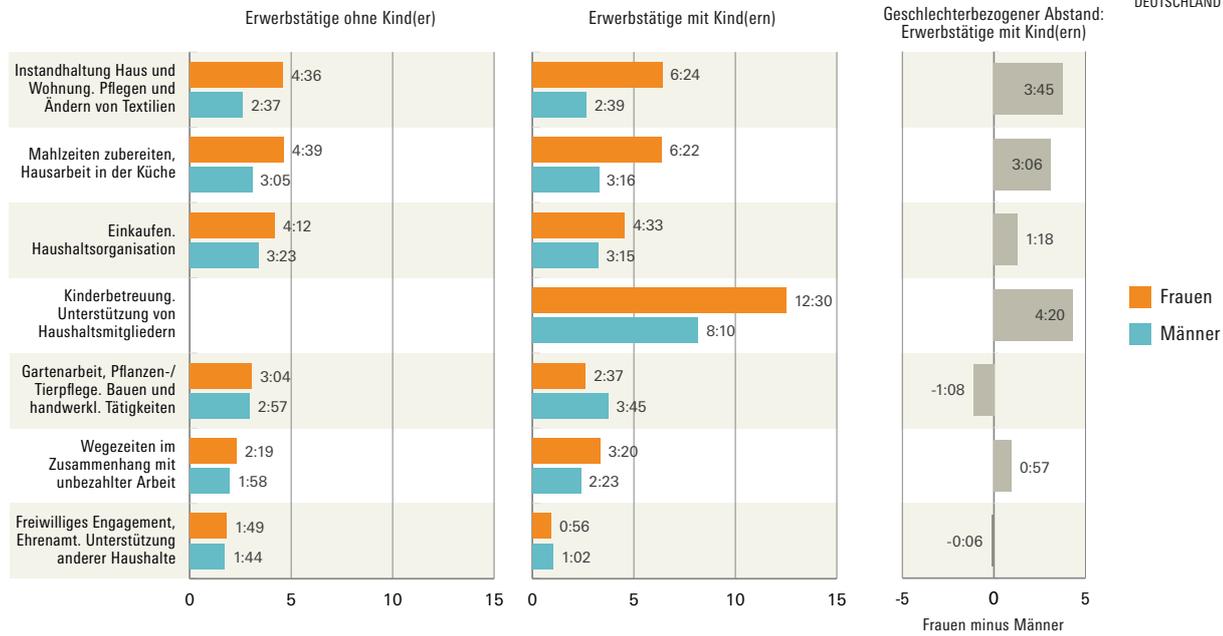
Grafik CareGap-02.1

Durchschnittlicher wöchentlicher Zeitaufwand erwerbstätiger Frauen und Männer¹ für unbezahlte Tätigkeiten in Deutschland (2022), in Stunden und Minuten



¹ im Alter von 18 bis unter 65 Jahren.

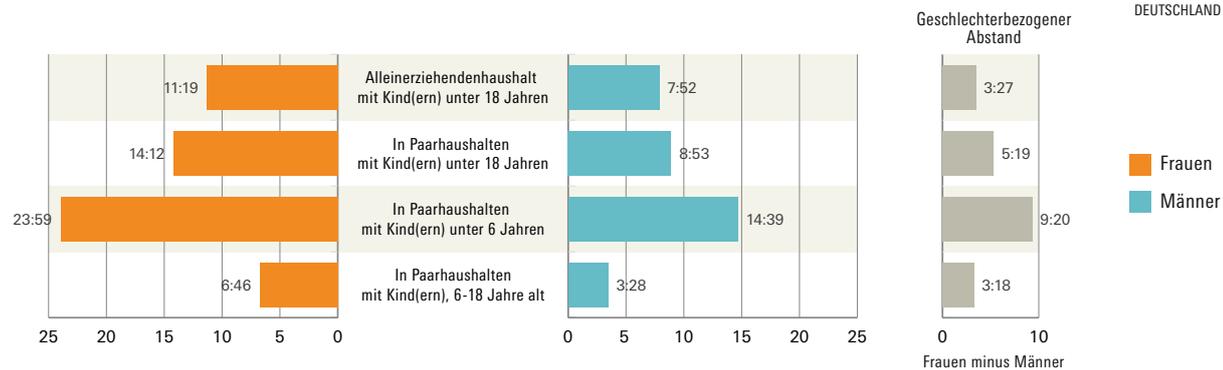
Durchschnittlicher wöchentlicher Zeitaufwand erwerbstätiger Frauen und Männer¹ für unbezahlte Tätigkeiten **nach Haushaltstyp in Deutschland (2022)**, in Stunden und Minuten



¹ im Alter von 18 bis unter 65 Jahren.

Datenquelle: Statistisches Bundesamt, Zeitverwendungserhebung 2022, auf Anfrage, eigene Berechnungen | Bearbeitung: WSI GenderDatenPortal 2024 | **WSI**

Durchschnittlicher wöchentlicher Zeitaufwand erwerbstätiger Frauen und Männer¹ für **Kinderbetreuung** nach Haushaltstyp und Alter des jüngsten Kindes in **Deutschland (2022)**, in Stunden und Minuten



¹ im Alter von 18 bis unter 65 Jahren.

Datenquelle: Statistisches Bundesamt, Zeitverwendungserhebung 2022, auf Anfrage, eigene Berechnungen | Bearbeitung: WSI GenderDatenPortal 2024 | **WSI**

Im **Jahr 2022** übernehmen erwerbstätige Frauen **in Deutschland** einen erheblich größeren Teil der im Haushalt anfallenden unbezahlten Arbeit als Männer. Zur unbezahlten Arbeit zählen: unterschiedliche Haushaltstätigkeiten, Kinderbetreuung, Pflegeaufgaben im eigenen Haushalt, Ehrenamt, Unterstützung/Pflegeleistungen in anderen Haushalten, Gartenarbeit/Pflanzen/Tiere, handwerkliche Leistungen, Haushaltsorganisation, Wegezeiten (vgl. ausführliche Details im Glossar).

Für unbezahlte Arbeit wenden **erwerbstätige Frauen** insgesamt etwa 26 Stunden pro Woche auf, **erwerbstätige Männer** hingegen nur knapp 18 Stunden (vgl. Grafik 1).¹ Damit verbringen erwerbstätige Frauen fast 50 Prozent mehr Zeit mit unbezahlter Arbeit als Männer.

Insbesondere für die Haushalts- und Fürsorgearbeit fallen die **Geschlechterunterschiede** deutlich aus:

- Erwerbstätige Frauen verbringen 5:17 Stunden pro Woche mit der Instandhaltung des Haushalts sowie dem Pflegen von Textilien (also z. B. Putzen, Reinigen, Wäsche) und damit fast drei Stunden mehr als erwerbstätige Männer (2:23 Stunden). Hier zeigt sich der größte Geschlechterabstand.
- Ähnlich viel Zeit verbringen die erwerbstätigen Frauen mit Küchenarbeit und Essenszubereitung (5:16 Std.), die Männer jedoch pro Woche nur knapp drei Stunden (2:54 Std.). Hier zeigt sich daher ein ähnlich großer Geschlechterabstand.
- Auch für das Einkaufen und die Haushaltsorganisation wenden erwerbstätige Frauen gut eine Stunde mehr pro Woche auf als Männer (4:15 gegenüber 3:08 Std.), womit sich noch ein deutlicher Geschlechterabstand abzeichnet.
- Für die Fürsorgearbeit - also Kinderbetreuung sowie Pflege und Unterstützung von Mitgliedern des eigenen Haushalts - wenden erwerbstätige Frauen knapp 2 Stunden mehr pro Woche auf als Männer (4:14 gegenüber 2:32 Std.). Auch hier zeigt sich ein beachtlicher Geschlechterabstand zwischen erwerbstätigen Frauen und Männern.
- Lediglich im Bereich „Gartenarbeit, Pflanzen-/Tierpflege sowie Bauen und handwerkliche Tätigkeiten“ wenden erwerbstätige Männer (3:14 Std.) pro Woche geringfügig mehr Zeit auf als Frauen (2:54 Std.).
- Beim ehrenamtlichen Engagement liegen erwerbstätige Frauen und Männer mit rund 1,5 Stunden die Woche etwa gleichauf (1:26 bzw. 1:28 Std.).
- Schließlich wenden erwerbstätige Frauen (2:33 Std.) für alle Wegezeiten, die mit unbezahlter Arbeit verknüpft sind rund eine halbe Stunde mehr Zeit pro Woche auf als Männer (1:58 Std.).

Teilzeitarbeit als Hintergrund: Der geschlechterbezogene Abstand beim Zeitaufwand für unbezahlte Arbeit erklärt sich teilweise damit, dass erwerbstätige Frauen deutlich häufiger in Teilzeit arbeiten.² So geben erwerbstätige Frauen als häufigsten Grund für ihre Teilzeittätigkeit die Übernahme von Fürsorgearbeit an, also Kinderbetreuung und Pflege von Angehörigen. Männer reduzieren ihre Arbeitszeit hingegen deutlich seltener aufgrund von eigener Fürsorgearbeit.³

1 Die Männer hingegen verbringen 25 Prozent mehr Zeit mit bezahlter Erwerbsarbeit. Die Gesamtarbeitszeiten von erwerbstätigen Frauen und Männern sind insgesamt vergleichbar hoch. Vgl. Pfahl, Svenja/Unrau Eugen (2024c): Zeitaufwand für bezahlte und unbezahlte Arbeit 2022. In: WSI GenderDatenPortal.

2 Vgl. Pfahl, Svenja/Unrau, Eugen (2023): Teilzeitquoten der abhängig Beschäftigten 2021. In: WSI GenderDatenPortal.

3 Vgl. Pfahl, Svenja/Unrau, Eugen (2024a): Gründe für Teilzeittätigkeit nach Elternschaft 2022. In: WSI GenderDatenPortal.

Das **Vorhandensein von Kindern im Haushalt** verdoppelt fast den Umfang der von Frauen geleisteten unbezahlten Arbeit (bei Männern nur ein Anstieg um etwa ein Drittel).⁴ Es kommt bei erwerbstätigen Eltern zu größeren Geschlechterabständen in der unbezahlten Arbeit als bei erwerbstätigen Frauen und Männern ohne Kinder (vgl. Grafik 2):

- So wenden **erwerbstätige Mütter** für fast alle unbezahlten Tätigkeiten mehr Zeit auf als Frauen ohne Kinder (und deutlich mehr als Männer mit/ohne Kinder), mit nur zwei Ausnahmen: Sie haben im Vergleich zu Vätern – aber auch zu erwerbstätigen Frauen bzw. Männer ohne Kinder – besonders wenig Zeit fürs Ehrenamt (nur 0:56 Std. pro Woche) und besonders wenig Zeit für den Bereich „Gartenarbeit, Pflanzen-/Tierpflege sowie Bauen und handwerkliche Tätigkeiten“ (nur 2:37 Std. pro Woche). An dieser Stelle sparen erwerbstätige Mütter Zeit ein. Andererseits investieren sie sehr viel Zeit (deutlich mehr als Väter) in Fürsorgearbeit/Unterstützung von Haushaltsmitgliedern, in die Instandhaltung des Haushalts sowie die Pflege von Textilien, für Küchenarbeit und Essenszubereitung, für Einkaufen/Haushaltsorganisation sowie für Wegezeiten.
- **Erwerbstätige Väter** wenden ebenfalls zusätzliche Zeit für Fürsorgearbeit/Unterstützung von Haushaltsmitgliedern auf (wenn auch ein Drittel weniger als erwerbstätige Mütter) und reduzieren auch ihren Zeitaufwand für ehrenamtliche Tätigkeiten, ansonsten verändern sich ihre Zeiten für die Instandhaltung des Haushalts sowie die Pflege von Textilien, für Küchenarbeit und Essenszubereitung sowie für Einkaufen/Haushaltsorganisation jedoch kaum (gegenüber Männern ohne Kinder). Anders als Mütter, verbringen Väter sogar mehr Zeiten für „Gartenarbeit, Pflanzen-/Tierpflege sowie Bauen und handwerkliche Tätigkeiten“ als Männer ohne Kinder. Daher fällt der zeitliche Geschlechterabstand für unbezahlte Arbeit zwischen Müttern und Vätern besonders groß aus.

Die **unbezahlte Mehrarbeit von erwerbstätigen Müttern** im Vergleich zu Vätern fällt a) für die Instandhaltung des Haushalts sowie die Pflege von Textilien und b) für Küchenarbeit und Essenszubereitung besonders groß aus (Mütter übernehmen rund 100 Prozent mehr). Zudem übernehmen Mütter gut 50 Prozent mehr Fürsorgearbeit/Unterstützung von Haushaltsmitgliedern und 40 Prozent mehr Einkäufe und Haushaltsorganisation als die Väter.

Der Zeitaufwand von erwerbstätigen Eltern für die **Kinderbetreuung** (hier: ohne Pflegeleistungen und Unterstützung von Haushaltsmitgliedern) wird zudem stark vom **Haushaltstyp** und dem **Alter des jüngsten Kindes** geprägt (vgl. Grafik 3):

- In Paarhaushalten mit Kindern unter 6 Jahren ist der Zeitaufwand für Kinderbetreuung durch die erwerbstätigen Eltern mit mehr als 38 Stunden pro Woche am höchsten. Zwei Drittel davon wird von den erwerbstätigen Müttern übernommen (24 Std.). Hier ist die geschlechterbezogene Lücke am größten.
- In Paarhaushalten mit Schulkindern (zwischen 6 und 18 Jahren) fällt der Zeitaufwand für elterliche Kinderbetreuung mit gut 10 Stunden pro Woche deutlich geringer aus. Auch hier sind es jedoch die erwerbstätigen Mütter, die zwei Drittel dieser Kinderbetreuungszeiten übernehmen (knapp 7 Std. pro Woche).
- In Alleinerziehenden-Haushalten fallen mit gut 11 Stunden (alleinerziehende Mütter) bzw. knapp 8 Stunden pro Woche (alleinerziehende Väter) deutlich geringere Kinderbetreuungszeiten der Eltern an als in Paarhaushalten mit Kindern (23 Std./Woche).

⁴ Vgl. Pfahl, Svenja/Unrau, Eugen (2024c): Zeitaufwand für bezahlte und unbezahlte Arbeit 2022. In: WSI GenderDatenPortal.

Jedoch sind es sowohl in Alleinerziehenden-Haushalten als auch in Paarhaushalten jeweils die erwerbstätigen Mütter, die rund ein Drittel mehr Zeit in die Kinderbetreuung investieren als die erwerbstätigen Väter.

Fazit: Erwerbstätige Frauen leisten durchgängig mehr unbezahlte Arbeit als erwerbstätige Männer. Dieser Geschlechterabstand wird noch ausgeprägter, wenn Kinder im Haushalt leben. Kinderbetreuungszeiten werden – unabhängig von Haushaltstyp und Alter des Kindes – größtenteils von den erwerbstätigen Müttern übernommen. Die Übernahme von Kinderbetreuungszeiten geht bei Frauen oft mit einer Teilzeitbeschäftigung einher, während Männer ihre Arbeitszeit nur selten aus diesem Grund reduzieren.⁵ Selbst dann, wenn die Kinder bereits im Teenager-Alter sind, bleiben die Teilzeitquoten der erwerbstätigen Mütter weiterhin hoch.⁶ Aus gleichstellungspolitischer Perspektive entstehen den Frauen damit weitreichende berufliche Nachteile im Vergleich zu Männern: unter anderem geringere Aufstiegschancen und ein schlechterer Verdienst.⁷

Glossar

Unbezahlte Arbeit

Insgesamt umfasst die unbezahlte Arbeit die Zeiten für Hausarbeit und Haushaltsführung, Fürsorgearbeit (Kinder, Pflege, Unterstützung von Haushaltsmitgliedern), ehrenamtliche Tätigkeiten sowie die Unterstützungsleistungen für andere Haushalte (auch Pflege für Verwandte oder Bekannte) inklusive aller mit diesen Tätigkeitsbereichen verbundenen Wegezeiten. Damit setzt sich die unbezahlte Arbeit aus folgenden Einzeltätigkeiten gemäß der Aktivitätenliste der ZVE 2022 zusammen:⁸

- **Instandhaltung Haus und Wohnung, Pflege und Ändern von Textilien**
Umfasst alle Tätigkeiten aus den Bereichen „Putzen/Pflege/Heizen von Haus und Wohnung, Müllentsorgung“ sowie dem „Herstellen/Ausbessern/Umändern/Pflegen von Textilien“ (Abschnitte 42 und 43 in der Aktivitätenliste).
- **Zubereitung von Mahlzeiten, Hausarbeit in der Küche**
Umfasst alle Tätigkeiten aus dem Bereich „Zubereitung/Konservierung von Speisen/Getränken“ (Abschnitt 41 in der Aktivitätenliste).
- **Einkaufen, Haushaltsorganisation**
Umfasst das „Einkaufen vor Ort“ als auch das „Online-Shopping und Teleshopping“ sowie „Behördengänge und die Inanspruchnahme allgemeiner Dienstleistungen von Unternehmen/Geschäften“. Umfasst außerdem alle Tätigkeiten aus dem Bereich „Andere Aktivitäten im Bereich Haushaltsführung“. Umfasst nicht die Inanspruchnahme personengebundener Dienstleistungen, medizinischer Dienste und sonstiger unbestimmter Aktivitäten im Bereich „Einkaufen und Inanspruchnahme von Fremdleistungen“ (Unterpunkte 461, 462, 464 und Abschnitt 49 in der Aktivitätenliste).

5 Vgl. Pfahl, Svenja/Unrau, Eugen (2024a): Gründe für Teilzeittätigkeit nach Elternschaft 2022. In: WSI GenderDatenPortal.

6 Vgl. Pfahl, Svenja/Unrau, Eugen (2024b): Teilzeitquoten nach Elternschaft und Alter des jüngsten Kindes 2022.

7 Vgl. Pfahl, Svenja/Unrau, Eugen (2023): Teilzeitquoten der abhängig Beschäftigten 2021. In: WSI GenderDatenPortal.

8 Statistisches Bundesamt (2024c): Zeitverwendungserhebung 2022. Aktivitätenliste (Stand 06.06.2024). Auf Anfrage vom statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt.

- **Kinderbetreuung/Unterstützung von Haushaltsmitgliedern**
Umfasst alle Tätigkeiten aus den Bereichen „Kinderbetreuung im Haushalt (Kinder unter 18 Jahren, die zum Haushalt gehören)“ sowie „Unterstützung/Pflege/Betreuung von erwachsenen Haushaltsmitgliedern“ (Abschnitte 47 und 48 in der Aktivitätenliste).
- **Gartenarbeit, Pflanzen- und Tierpflege, Bauen und handwerkliche Tätigkeiten**
Umfasst alle Tätigkeiten aus den Bereichen „Gartenarbeit, Pflanzen- und Tierpflege“ und „Bauen, renovieren, instand halten/reparieren, handwerkliche Tätigkeiten (Eigenleistungen)“ sowie die „Grabpflege“ (Abschnitte 44 und 45 sowie Unterpunkt 534 in der Aktivitätenliste).
- **Ehrenamt, freiwilliges Engagement und Unterstützung anderer Haushalte**
Umfasst alle Tätigkeiten aus den Bereichen „Ehrenamt/Freiwilliges Engagement“ sowie „Unterstützung für andere Haushalte“ (Abschnitte 51 und 52 in der Aktivitätenliste).
- **Wegezeiten im Zusammenhang mit unbezahlter Arbeit**
Umfasst alle Tätigkeiten aus dem Bereich „Wegezeiten Haushaltsführung und Betreuung der Haushaltsmitglieder“ sowie die „Wegezeiten Ehrenamt/Freiwilliges Engagement“, die „Wegezeiten Unterstützung anderer Haushalte“ und die „Wegezeiten Grabpflege“ (Abschnitt 94 sowie die Unterpunkte 951, 952, 959 in der Aktivitätenliste).

Bezahlte Arbeit (Erwerbsarbeit)

Erwerbsarbeit umfasst die Zeiten für sämtliche Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit den Haupt- oder weiteren Nebenerwerbstätigkeiten stehen, inklusive aller damit verbundenen Wegezeiten. Unter Erwerbsarbeit werden zudem auch sämtliche Tätigkeiten subsummiert, die im Zusammenhang mit Erwerbstätigkeit stehen. Dies umfasst auch Qualifizierungen und Weiterbildungen (wenn diese während der Arbeitszeit stattfinden), Praktika, Zeit für Arbeitssuche, alle Tätigkeiten zur Vorbereitung auf die Arbeit sowie die Pausen während der Arbeitszeit.⁹

Erwerbstätige

Zu den Erwerbstätigen zählen hier Selbstständige, Angestellte, Arbeiter*innen und Beamt*innen sowie Freiberufler*innen, Landwirt*innen, mithelfende Familienangehörige, Personen in Freiwilligendiensten und Auszubildende im Alter von 18 bis unter 65 Jahren. Als Erwerbstätige gelten hier auch Personen, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (d.h. bei: Urlaub, Krankheit, Streik, Aussperrung, Schlechtwettergeld usw.). Personen in Elternzeit, Mutterschutz oder Altersteilzeit, die zum Zeitpunkt der Befragung nicht gearbeitet haben, werden hier hingegen nicht berücksichtigt. In letzterem Punkt unterscheiden sich die Erwerbstätigen in den vorliegenden Analysen damit von der gängigen ILO-Definition und entsprechen am ehesten dem Konzept der „ausgeübten Erwerbstätigkeit“. Dieses Konzept eignet sich besser zur Untersuchung des Zeitaufwands für Erwerbsarbeit bzw. der Vereinbarkeit von Fürsorge und Beruf, weil nur diejenigen betrachtet werden, die zum Zeitpunkt der Befragung Erwerbsarbeitszeiten hatten (bzw. lediglich im Urlaub oder krank waren etc.), aber nicht für einen längeren Zeitraum abwesend vom Arbeitsplatz gewesen sind.¹⁰

⁹ Statistisches Bundesamt (2024c): Zeitverwendungserhebung 2022. Aktivitätenliste (Stand 06.06.2024). Auf Anfrage vom statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt.

¹⁰ Vgl. Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2020): (Existenzsichernde) Erwerbstätigkeit von Müttern. Konzepte, Entwicklungen und Perspektiven, S. 11f.

Erwerbstätige mit Kind(ern) (Mütter, Väter)

Erwerbstätige mit Kind(ern) sind Erwerbstätige aus Paarhaushalten sowie erwerbstätige Alleinerziehende mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren im Haushalt. Paare sowie Alleinerziehende, die ausschließlich mit erwachsenen Kindern im Haushalt leben, oder ausschließlich Kinder haben, die in einem anderen Haushalt leben, also „Eltern-Kind-Beziehungen, die über Haushaltsgrenzen hinweg bestehen, oder Partnerschaften mit getrennter Haushaltsführung“, werden hier nicht berücksichtigt.¹¹ Dem Konzept der Lebensform des Statistischen Bundesamtes folgend, wird auch der Familienstand nicht berücksichtigt, d. h. es handelt sich sowohl um verheiratete als auch um unverheiratete Paare (nichteheliche Lebensgemeinschaft) und es ist unerheblich, ob es sich um leibliche, adoptierte Kinder oder um Stiefkinder handelt.¹²

Datentabellen zu den Grafiken

Tabelle CareGap-02.1

Durchschnittlicher wöchentlicher Zeitaufwand erwerbstätiger ¹⁾ Frauen und Männer für unbezahlte Tätigkeiten in Deutschland (2022), in Stunden und Minuten						
Unbezahlte Tätigkeiten	Frauen			Männer		
	Durchschnittl. Zeitverwendung	Beteiligungsgrad (Anteil Ausübende)	Durchschnittl. Zeitverwendung - nur Ausübende	Durchschnittl. Zeitverwendung	Beteiligungsgrad (Anteil Ausübende)	Durchschnittl. Zeitverwendung - nur Ausübende
Instandhaltung von Haus und Wohnung, Pflegen und Ändern von Textilien ²⁾	5:17	57,5%	9:11	2:23	32,3%	7:23
Zubereitung von Mahlzeiten, Hausarbeit in der Küche ³⁾	5:16	72,1%	7:19	2:54	51,7%	5:37
Einkaufen, Haushaltsorganisation ⁴⁾	4:15	53,9%	7:54	3:08	41,6%	7:31
Kinderbetreuung/Unterstützung von Haushaltsmitgliedern ⁵⁾	4:14	24,3%	17:26	2:32	18,1%	14:00
Gartenarbeit, Pflanzen- und Tierpflege, Bauen und handwerkliche Tätigkeiten ⁶⁾	2:54	30,0%	9:39	3:14	25,3%	12:47
Wegezeiten im Zusammenhang mit unbezahlter Arbeit ⁷⁾	2:33	50,0%	5:07	1:58	39,8%	4:58
Ehrenamt, freiwilliges Engagement und Unterstützung anderer Haushalte ⁸⁾	1:26	10,5%	13:34	1:28	9,1%	16:11

Datenquelle: Statistisches Bundesamt, Zeitverwendungserhebung 2022, Sonderauswertung
Bearbeitung: WSI GenderDatenPortal 2024
Anmerkungen:
1) Zu den Erwerbstätigen zählen hier Selbstständige, Angestellte, Arbeiter*innen und Beamt*innen sowie Freiberufler*innen, Landwirt*innen, mithelfende Familienangehörige, Personen in Freiwilligendiensten und Auszubildende im Alter von 18 bis 64 Jahren. Als Erwerbstätige gelten auch Personen, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (bei: Urlaub, Krankheit, Streik, Aussperrung, Schlechtwettergeld usw.). Personen in Elternzeit, Mutterschutz oder Altersteilzeit, die zum Zeitpunkt der Befragung nicht gearbeitet haben, werden hier hingegen nicht berücksichtigt.
2) [Aktivitätenliste (ZVE 2022): 42, 43]
3) [Aktivitätenliste (ZVE 2022): 41]
4) [Aktivitätenliste (ZVE 2022): 461, 462, 464, 49]
5) [Aktivitätenliste (ZVE 2022): 47, 48]
6) [Aktivitätenliste (ZVE 2022): 44, 45, 534]
7) [Aktivitätenliste (ZVE 2022): 94, 951, 952, 959]
8) [Aktivitätenliste (ZVE 2022): 51, 52]

11 Statistisches Bundesamt (2022): Bevölkerung und Erwerbstätigkeit. Haushalte und Familien. Ergebnisse des Mikrozensus 2020 (Endergebnisse), Fachserie 1 Reihe 3, S. 3.

12 Vgl. a.a.O.

Durchschnittlicher wöchentlicher Zeitaufwand erwerbstätiger ¹⁾ Frauen und Männer für unbezahlte Tätigkeiten nach Haushaltstyp, in Deutschland (2022), in Stunden und Minuten				
Unbezahlte Tätigkeiten	Erwerbstätige ohne Kind(er) im Haushalt		Erwerbstätige mit Kind(ern) (im Alter von unter 18 Jahren) im Haushalt	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Instandhaltung von Haus und Wohnung, Pflegen und Ändern von Textilien ²⁾	4:36	2:37	6:24	2:39
Zubereitung von Mahlzeiten, Hausarbeit in der Küche ³⁾	4:39	3:05	6:22	3:16
Einkaufen, Haushaltsorganisation ⁴⁾	4:12	3:23	4:33	3:15
Kinderbetreuung/Unterstützung von Haushaltsmitgliedern ⁵⁾	(0:03)	/	12:30	8:10
Gartenarbeit, Pflanzen- und Tierpflege, Bauen und handwerkliche Tätigkeiten ⁶⁾	3:04	2:57	2:37	3:45
Wegezeiten im Zusammenhang mit unbezahlter Arbeit ⁷⁾	2:19	1:58	3:20	2:23
Ehrenamt, freiwilliges Engagement und Unterstützung anderer Haushalte ⁸⁾	1:49	1:44	0:56	1:02
Datenquelle: Statistisches Bundesamt, Zeitverwendungserhebung 2022, Sonderauswertung				
Bearbeitung: WSI GenderDatenPortal 2024				
Anmerkungen:				
Bei Werten in Klammern ist der Aussagewert eingeschränkt, weil sie auf weniger als 200 Tagebuchtagen beruhen. Keine Angaben werden gemacht, wenn weniger als 50 Tagebuchtage erfasst wurden.				
1) Zu den Erwerbstätigen zählen hier Selbstständige, Angestellte, Arbeiter*innen und Beamt*innen sowie Freiberufler*innen, Landwirt*innen, mithelfende Familienangehörige, Personen in Freiwilligendiensten und Auszubildende im Alter von 18 bis 64 Jahren. Als Erwerbstätige gelten auch Personen, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (bei: Urlaub, Krankheit, Streik, Aussperrung, Schlechtwettergeld usw.). Personen in Elternzeit, Mutterschutz oder Altersteilzeit, die zum Zeitpunkt der Befragung nicht gearbeitet haben, werden hier hingegen nicht berücksichtigt.				
2) [Aktivitätenliste (ZVE 2022): 42, 43]				
3) [Aktivitätenliste (ZVE 2022): 41]				
4) [Aktivitätenliste (ZVE 2022): 461, 462, 464, 49]				
5) [Aktivitätenliste (ZVE 2022): 47, 48]				
6) [Aktivitätenliste (ZVE 2022): 44, 45, 534]				
7) [Aktivitätenliste (ZVE 2022): 94, 951, 952, 959]				
8) [Aktivitätenliste (ZVE 2022): 51, 52]				

**Durchschnittlicher wöchentlicher Zeitaufwand erwerbstätiger¹⁾ Frauen und Männer für Kinderbetreuung²⁾
in Deutschland (2022), in Stunden und Minuten**

Personengruppen	Geschlecht	Erwerbsumfang	Kinderbetreuung		
			Durchschnittl. Zeitverwendung	Beteiligungsgrad (Anteil Ausübende)	Durchschnittl. Zeitverwendung - nur Ausübende
Erwerbstätige	Frauen		4:34	23,7%	19:16
	Männer		2:42	18,1%	14:55
Erwerbstätige nach Erwerbsumfang	Frauen	Vollzeit ³⁾	1:59	11,7%	16:54
	Männer	Vollzeit	2:38	18,2%	14:29
	Frauen	Teilzeit ⁴⁾	7:15	36,1%	20:04
	Männer	Teilzeit	3:12	16,9%	18:51
Erwerbstätige Alleinerziehende mit Kind(ern) im Alter von unter 18 Jahren im Haushalt	Frauen		11:19	67,4%	16:48
	Männer		(7:52)	57,1%	(13:47)
Erwerbstätige in Paarhaushalten mit Kind(ern) im Alter von unter 18 Jahren	Frauen		14:12	71,5%	19:52
	Männer		8:53	59,5%	14:56
Erwerbstätige in Paarhaushalten mit Kind(ern) im Alter von unter 6 Jahren	Frauen		23:59	94,5%	25:23
	Männer		14:39	84,2%	17:24
Erwerbstätige in Paarhaushalten mit Kind(ern) im Alter von 6 bis unter 18 Jahren	Frauen		6:46	54,0%	12:31
	Männer		3:28	36,3%	9:33

Datenquelle: Statistisches Bundesamt, Zeitverwendungserhebung 2022, Sonderauswertung

Bearbeitung: WSI GenderDatenPortal 2024

Anmerkungen:

Bei Werten in Klammern ist der Aussagewert eingeschränkt, weil sie auf weniger als 200 Tagebuchtagen beruhen.

1) Zu den Erwerbstätigen zählen hier Selbstständige, Angestellte, Arbeiter*innen und Beamt*innen sowie Freiberufler*innen, Landwirt*innen, mithelfende Familienangehörige, Personen in Freiwilligendiensten und Auszubildende im Alter von 18 bis 64 Jahren. Als Erwerbstätige gelten auch Personen, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (bei: Urlaub, Krankheit, Streik, Aussperrung, Schlechtwettergeld usw.). Personen in Elternzeit, Mutterschutz oder Altersteilzeit, die zum Zeitpunkt der Befragung nicht gearbeitet haben, werden hier hingegen nicht berücksichtigt.

2) Umfasst nur Zeiten der Kinderbetreuung im eigenen Haushalt, in denen die Kinderbetreuung Hauptaktivität ist wie z.B. Körperpflege, Hausaufgabenbetreuung, Beaufsichtigung des Kindes, Spielen, Gespräche, Vorlesen etc. sowie die damit verbundenen Wegezeiten. [Aktivitätenliste (ZVE 2022): 47, 947]

3) Erwerbstätige Personen, die - laut Selbstaussage - in ihrer Haupterwerbstätigkeit in Vollzeit arbeiten.

4) Erwerbstätige Personen, die - laut Selbstaussage - in ihrer Haupterwerbstätigkeit in Teilzeit arbeiten.

Methodische Anmerkungen

Die Zeitverwendungserhebung (ZVE) 2022 wurde vom Statistischen Bundesamt in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern durchgeführt. Verteilt über einen Zeitraum von 12 Monaten erfolgte eine schriftliche Befragung von rund 10.000 Privathaushalten (am Hauptwohnsitz) und 20.000 Personen (ab 10 Jahren).¹³ Für jeweils 3 vorgegebene Tage (2 Wochentage sowie Samstag oder Sonntag) füllten die Teilnehmer*innen dazu ein Tagebuch aus, in welches sie ihre Tätigkeiten im 10-Minuten-Takt eintrugen. Für die einzelnen Tätigkeiten wurde auch angegeben, ob es sich dabei um die Haupttätigkeit oder gleichzeitige Nebentätigkeit handelt (z. B. Bügeln und nebenbei Radio hören), und welche anderen Personen zugegen waren.¹⁴

Für die vorliegenden Analysen zum wöchentlichen Zeitaufwand von erwerbstätigen Frauen und Männern (im Alter von 18 bis unter 65 Jahren) für unbezahlte Tätigkeiten wurde dabei jeweils der durchschnittliche Zeitumfang für diese Tätigkeitsbereiche ermittelt. Da diese Tätigkeiten oftmals ungleich über die Wochentage verteilt sind – etwa weil sie gehäuft am Wochenende stattfinden (z. B. Hausarbeit bei Vollzeiterwerbstätigen) – werden die einzelnen Tage (Werktage und Tage am Wochenende) für die Berechnung der durchschnittlichen Zeitdauer gewichtet. Die Analysen beruhen ausschließlich auf den Angaben zu den Haupttätigkeiten. Dies kann vor allem im Bereich der Fürsorgearbeit zu einer zeitlichen Untererfassung führen, wenn Phasen der Kinderbetreuung als Nebentätigkeit eingetragen wurden (z. B. Unterhaltung mit dem Kind während der Essensvorbereitung).

Zu beachten ist, dass in der Erhebung Geschlecht nur als binäre Kategorie erfasst wird. Das bedeutet, dass lediglich „Frauen“ und „Männer“ als Analysekategorien vorliegen.

¹³ Vgl. Statistisches Bundesamt (2024b): Statistischer Bericht: Erhebung zur Zeitverwendung privater Haushalte 2022. Tabellenblätter „Informationen zur Statistik“ sowie „63911-00“ und „63911-01“.

¹⁴ Vgl. Statistisches Bundesamt (2024a): Qualitätsbericht. Zeitverwendungserhebung (ZVE). 2022.

Literatur

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2020): (Existenzsichernde) Erwerbstätigkeit von Müttern. Konzepte, Entwicklungen und Perspektiven. Monitor Familienforschung: Beiträge aus Forschung, Statistik und Familienpolitik. Ausgabe 41.

Lott, Yvonne (2024): Alles beim Alten: Der Gender Care Gap in der Erwerbsbevölkerung, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut der Hans-Böckler-Stiftung (WSI): WSI Policy Brief, Nr. 83, 09/2024, Düsseldorf.

Pfahl, Svenja/Unrau, Eugen (2024a): Gründe für Teilzeittätigkeit nach Elternschaft 2022. In: WSI GenderDatenPortal.

Pfahl, Svenja/Unrau, Eugen (2024b): Teilzeitquoten nach Elternschaft und Alter des jüngsten Kindes 2022.

Pfahl, Svenja/Unrau, Eugen (2024c): Zeitaufwand für bezahlte und unbezahlte Arbeit 2022. In: WSI GenderDatenPortal.

Pfahl, Svenja/Unrau, Eugen/Wittmann, Maike (2023): Teilzeitquoten der abhängig Beschäftigten 1991-2021. In: WSI GenderDatenPortal.

Statistisches Bundesamt (2024a): Qualitätsbericht. Zeitverwendungserhebung (ZVE). 2022, Wiesbaden.

Statistisches Bundesamt (2024b): Statistischer Bericht: Erhebung zur Zeitverwendung privater Haushalte 2022. Tabellenblätter „Informationen zur Statistik“ sowie „63911-00“ und „63911-01“.

Statistisches Bundesamt (2024c): Zeitverwendungserhebung 2022. Aktivitätenliste (Stand 06.06.2024).

Statistisches Bundesamt (2022): Bevölkerung und Erwerbstätigkeit. Haushalte und Familien. Ergebnisse des Mikrozensus 2020 (Endergebnisse), Fachserie 1 Reihe 3.

www.wsi.de/genderdatenportal